



PinkBox

# OBJECTBE'S PINKBOX QUARESIMA & SEX KW 10

So als christlich sozialisiertes Mädchen, halbkatholisch, lebt man ja irgendwie, selbst als „schlechtere Tochter“ aus besserem Hause, mit dem Kirchenjahr. Und jetzt, in der Fastenzeit macht man sich doch auch ein paar Gedanken hierzu und in diesem Jahr sind es einige mehr als auch schon. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil sagt man ja „Österliche Bußzeit“ zu diesen 40 Tagen. In den Kirchen sind die Altäre oder der Altarraum mit „Fastentüchern“ verhüllt. In ländlichen Gegenden auch „Schmachtlappen“ genannt. Das Fastentuch soll auch Distanz schaffen zum unwürdigen Glaubensvolk und die so schmucklos gewordenen Kirchen erscheinen fast lutherisch. Das bedeutet auch für die die Augen Fasten. Da ich selber über keinen dieser „Schmachtlappen“ verfüge, bleibe ich im Augenblick lieber hinter meinem schicken Paravent.

*„Wie man ein junges Mädchen hütet,  
Ist ein Problem, das Mühe macht.  
Doch ohne daß er sich zu sehr bemüht,  
Hat einst ein Vater drei bewacht.*

*Die Wahrheit ist, daß er die Sorg um diese Frage  
Dem Himmel überließ. Spiel, Tanz und Zechgelage  
Erkoren sich zum Stelldichein sein Haus.  
Tagtäglich herrschte Saus und Braus,  
Und bleiche Fastenzeit verirrt  
Sich nie zu diesem muntren Wirte.“  
(Ludwig Fulda - „die gepuderte Muse“)*



Mit Ludwig Fuldas Text wäre eigentlich alles zur lustvollen Freude in der Quaresima gesagt, doch in sonderbaren Zeiten ändern sich auch manche Gedanken hierzu. Der Rest des Beitrags ist Abonnenten vorbehalten und ist [hier zu lesen...](#)